



<https://biz.li/2mtp>

WENN DER NOTFALL IN DIE SCHULE KOMMT

Veröffentlicht am 15.03.2016 um 19:00 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Niemand wünscht es sich, aber es kann doch jederzeit passieren. Ganz plötzlich, wie im Jahr 2015 beim Germanwings-Absturz in Frankreich. Oder mit Vorlauf, wenn ein Schüler oder eine Lehrerin erkrankt ist und stirbt: Die Schulgemeinschaft wird mit dem Tod konfrontiert und muss auf die Extremsituation reagieren. Der diesjährige Religionspädagogische Nachmittag im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen widmet sich diesem Thema: "Wenn der Notfall in die Schule kommt" ist der Titel der Fortbildung. Sie findet statt am Mittwoch, 6. April, von 15.30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der St.-Nikolai-Kirchengemeinde Kirchhorst, Steller Straße 15 in Isernhagen-Kirchhorst. Eingeladen sind insbesondere Lehrkräfte und Mitarbeitende in Grund- und weiterführenden Schulen, aber auch andere Interessierte. Um eine Anmeldung unter 0511/73 63 53 oder per Mail unter sup.burgwedel-langenhagen@evlka.de wird gebeten. Der Religionspädagogische Nachmittag beginnt mit dem Impulsreferat "Wenn der Notfall in die Schule kommt"; Referent ist Tim Kröger, Beauftragter für Notfallseelsorge im Sprengel Hannover. Drei praktisch und zielgruppenspezifisch orientierte Workshops folgen: "Ein Notfallkoffer – praktische Anregungen für den Umgang mit Jugendlichen in Krisensituationen", "Was hilft den Helfenden?" und "Was kann ich in der Grundschule machen?" "Kinder trauern anders als Jugendliche oder Erwachsene", erklärt Nadine Kowalke, Referentin im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. In einem der Workshops wird sie unter anderem der Frage nachgehen, welche Möglichkeiten es gibt, dem Ernstfall auch in der Grundschule genug Platz einzuräumen. "Und wie geht man dabei mit der kulturellen Vielfalt um?", fragt sie weiter – auch diese Frage wird in dem Workshop bearbeitet.